



Antragsteller\*in/Träger:

Ort, Datum:

**Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin**

Büro des Bezirksbürgermeisters – BzBm BL 2

John-F.-Kennedy-Platz 1

10825 Berlin

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Bundesprogramms  
„Demokratie leben!“, Partnerschaft für Demokratie „Gemeinsam in Tempelhof-Schöneberg –  
Demokratie leben!“, Kalenderjahr**

*Dieses Dokument besteht aus drei Teilen: A: Zuwendungsantrag, B: Projektbeschreibung, C: Finanzierungsplan*

**A: Zuwendungsantrag**

**1. Angaben zur antragstellenden Organisation**

1.1. Name der Organisation

1.2. Anschrift

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

1.3. Erreichbarkeit

Telefon

E-Mail

**2. Bankverbindung**

2.1. Kontoinhaber

2.2. IBAN

2.3. BIC

2.4. Bankinstitut

**3. Angaben zum Projekt**

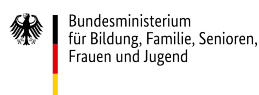
3.1. Projektname

3.2. Förderzeitraum (von/bis)

3.3. Förderbetrag



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

**4. Planen Sie Eigen- und/oder Drittmittel einzubringen?**

Ja / Falls Ja:

Eigenmittel in Höhe von:

Drittmittel in Höhe von:

Mittelgebende Stelle:

Nein

**5. Angaben zur rechtsgeschäftlichen Vertretung bei juristischen Personen**

5.1. Gemäß \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ sind zur rechtsgeschäftlichen Vertretung berechtigt:

Name, Vorname (in Druckbuchstaben)	Funktion	Unterschriftenprobe

5.3. Handels- bzw. Vereinsregisternummer

**6. Ansprechperson für den Antrag und die Umsetzung des Vorhabens**

- 6.1. Name, Vorname
- 6.2. Funktion
- 6.3. Telefon
- 6.4. E-Mail

**7. Ansprechperson für den Bereich Finanzen**

- 7.1. Name, Vorname
- 7.2. Funktion
- 7.3. Telefon
- 7.4. E-Mail

**8. Angabe zur Mittelverwaltung**

8.1. Wir arbeiten mit folgender Buchführung

Kaufmännische doppelte Buchführung

Einfache Einnahme- und Ausgabebuchführung etc.

8.2. Die Buchhaltung und Kasse werden geführt durch

Hauptamtliche Personen

Ehrenamtliche Personen

8.3. Das Jahresergebnis wird geprüft durch

Eigene Revisor\*innen

Fremde Revisor\*innen bzw. Wirtschaftsprüfer\*in

Sonstige (z.B. Steuerberater\*in/Steuerprüfer\*in)

## 9. Erklärung zur Vorsteuerabzugsberechtigung

Ich bin/Wir sind zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 des Umsatzsteuergesetzes berechtigt.

Ich bin/Wir sind nicht vorsteuerabzugsberechtigt und haben keinen sonstigen Anspruch auf Erstattung von Umsatzsteuer.

## 10. Dem Antrag werden folgende Anlagen beigelegt

10.1. Allgemeine Anlagen (immer beizufügen)

Satzung, Gesellschaftervertrag, Statuten, o.ä.

Nachweis der Unterschriftsberechtigung (z. B. Vereins- bzw. Handelsregistereintrag)

Nachweis der Gemeinnützigkeit/Freistellungsbescheinigung

10.2. Sonstiges (z.B. Mietvertrag)

## 11. Erklärungen der Antragsteller\*in

11.1. Auf der Grundlage der Nr. 1.4 AV § 44 LHO in der aktuellen Fassung ist festgelegt, dass grundsätzlich nur Maßnahmen gefördert werden, die vor Bewilligung der Förderung noch nicht begonnen worden sind. Eine Förderung von bereits abgeschlossenen Maßnahmen ist ausgeschlossen. Ausnahmen können von der Bewilligungsbehörde zugelassen werden. Ich erkläre/Wir erklären, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen worden ist und auch vor Bekanntgabe des Bescheides ohne vorherige Zustimmung des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg nicht begonnen wird.

11.2. Ich versichere/Wir versichern, dass die beantragten Mittel im Falle der Bewilligung wirtschaftlich und sparsam verwendet werden. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben einschließlich der Angaben im Finanzierungsplan sowie in den sonstigen Anlagen wird bestätigt.

11.3. Juristische Personen, die Zuwendungen des Landes erhalten bzw. erhalten möchten, müssen zur Erhöhung der Eindeutigkeit der Informationen und damit zur Erhöhung der Transparenz, in der Transparenzdatenbank des Landes Berlin mit folgenden Angaben registriert sein: Anschrift, Rechtsform, Sitz und Entscheidungsträger\*in. Zusätzliche Angaben bei gemeinnützigen juristischen Personen sind die Gemeinnützigkeitsbescheinigung, Gründungsjahr und Satzung.

Registrierungsnummer:

11.4. Zuwendungen dürfen gem. Nr. 1.5.1 AV § 44 LHO an juristische Personen grundsätzlich nur bewilligt werden, wenn diese in die Veröffentlichung folgender Angaben in der zentralen Zuwendungsdatenbank im Internet eingewilligt haben: Name und Postanschrift des Zuwendungsempfängers, Art, Höhe und Zweck der Zuwendung.

Ich erkläre mich/Wir erklären uns damit einverstanden, dass im Falle einer Bewilligung o. g. Angaben im Internet veröffentlicht werden.

Gem. Nr. 1.5.2 AV § 44 LHO kann die Veröffentlichung von Name und Postanschrift unterbleiben, wenn der Zuwendungsempfänger darlegt, dass durch die Veröffentlichung ein Betriebs-/Geschäftsgeheimnis offenbart wird und er gegenüber dem allgemeinen Informationsinteresse ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Geheimhaltung hat. (eingeschränkte Zustimmung)

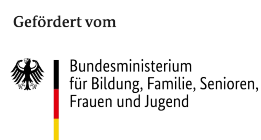
Ich erkläre mich/Wir erklären uns damit einverstanden, dass im Falle einer Bewilligung nur Art, Höhe und Zweck der Zuwendung im Internet veröffentlicht werden. (Begründung bitte beifügen!)

11.5. Mir/Uns ist bekannt, dass die von mir/uns in diesem Antrag sowie in den Anlagen zum Unternehmen, Vorhaben und Verwendungszweck der beantragten Zuwendung angegebenen Tatsachen sowie meine/unsere vorbezeichneten Erklärungen, die im Antragsverfahren nach Nr. 3.4.1 bis Nr. 3.4.3 AV § 44 Landeshaushaltsordnung gemacht werden subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind und dass Subventionsbetrug strafbar ist. Mir/Uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungspflichten bekannt; insbesondere werde/n ich/wir inhaltliche Änderungen des Projektes, die sich im Verlauf des Haushaltsjahres ergeben, mit dem Zuwendungsgeber abstimmen.

11.6. Mir/Uns ist bekannt, dass das Land Berlin Zuwendungen nach der Landeshaushaltsordnung nur dann gewährt, wenn sich die Zuwendungsempfänger verpflichten ihren Arbeitnehmer\*innen mindestens den aktuell geltenden Mindestlohn zahlen. Dienst- oder Werkverträge im Zusammenhang des Verwendungszwecks sind nur mit solchen Vertragspartner\*innen abzuschließen, die sich bei der Angebotsabgabe schriftlich verpflichten, ihren Arbeitnehmer\*innen (ohne Auszubildende) bei der Ausführung der Leistung mindestens den aktuell geltenden Mindestlohn zahlen.



11.7. Im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung (siehe Anlage – Informationen zum Umgang mit Ihren Daten nach Art. 14 der Datenschutzgrundverordnung) gebe/n ich/wir mit der Unterschrift die Einwilligung, dass die Daten im Rahmen der o. g. Zuwendungssachbearbeitung im Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin gespeichert und genutzt werden (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO). Ferner verpflichten Sie sich, die gleichen Vorgaben gegenüber den Dritten einzuhalten, wenn Sie für die Beantragung und Durchführung eines geförderten Vorhabens Daten von Dritten (z. B. eigenes Personal, Honorarkräfte, Teilnehmende) erheben.



Demokratie *leben!*

## B: Projektbeschreibung

### 12. Welcher Förderschwerpunkt der Partnerschaft für Demokratie „Gemeinsam in Tempelhof-Schöneberg – Demokratie leben!“ wird durch die Maßnahme besonders berücksichtigt?

Maßnahmen, die Antisemitismus, Rechtsextremismus, Rassismus oder Queerfeindlichkeit vorbeugen und darüber aufklären

Vorhaben, die Betroffene von Antisemitismus und anderen Erscheinungsformen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit unterstützen und empowern

Maßnahmen, die zivilgesellschaftliches Engagement und die Stärkung der demokratischen Kultur fördern

Aktionen, die die demokratische Beteiligung besonders in den Ortsteilen Mariendorf, Marienfelde und Lichtenrade stärken

Formate, die Demokratiebildung in der Arbeitswelt und in Unternehmen vorantreiben

### 13. Zielgruppe

Kinder

Jugendliche

zivilgesellschaftlich Engagierte

pädagogische Fachkräfte

radikalisierungsgefährdete Kinder / Jugendliche

staatliche Akteure (Mitarbeiter\*innen der Verwaltung, Politiker, etc.)

Jugendliche Multiplikator\*innen, Peers

Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, weitere Bezugspersonen

breite Öffentlichkeit/Bürger\*innen

Sonstige



**14. Alter der Hauptzielgruppe**

0-5 Jahre	6-13 Jahre	14-17 Jahre
18-21 Jahre	22-26 Jahre	27-45 Jahre
46-65 Jahre	über 65 Jahre	

**15. Ausgangslage (mit Blick auf Förderschwerpunkt und Zielgruppe beschreiben)** Bitte mindestens 1.000 Zeichen.

**16. Projektbeschreibung**

Bitte stellen Sie dar, was Sie genau machen wollen und an welcher Stelle welche Kosten anfallen. Bitte erläutern Sie kurz Ihre Motivation, den Bezug des Projektinhalts zur Ausgangslage, Zielgruppe und Förderschwerpunkt. Bitte mindestens 1.000 Zeichen.

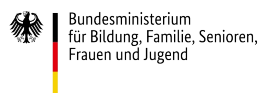
Gefördert durch

im Rahmen von



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie *leben!*

## 17. Handlungsziele

Was soll zum Ende der Maßnahme erreicht sein? Handlungsziele müssen S-M-A-R-T formuliert sein, d. h.: S – spezifisch (Das Ziel sollte konkret und klar formuliert sein.), M – messbar (Es muss überprüfbar sein, ob das Ziel erreicht wurde.), A – attraktiv (Das Ziel sollte motivierend und sinnvoll sein.), R – realistisch (Es sollte erreichbar sein, unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen.), T- terminiert (Es muss einen klaren Zeitrahmen geben.)

1. Handlungsziel

2. Handlungsziel

3. Handlungsziel

## 18. Geplanter Projekttyp (bitte ankreuzen, max. 2 Nennungen möglich)

- Kulturelles Angebot (z. B. Film / Theater)
- Freizeitbereich
- Öffentlichkeitsarbeit
- Informationsveranstaltung / Podiumsdiskussion
- Angebot im Bereich Sport / Spiel / Outdoor
- Arbeits- / Weiterbildungskontext
- Fortbildungsangebot / Schulung
- Aktionstag / Fest / Feier
- Angebot im Bereich Social Media
- Pädagogisches Angebot
- Sonstige

**19. Welche Aktivitäten sind wann geplant? (Arbeits- und Zeitplan)**

Aktivitäten während der Laufzeit der Maßnahme/des Projekts	Zeitraum

**20. Kooperationspartner\*innen**

Wer ist an der Maßnahme beteiligt, mit wem wird kooperiert?

**21. Öffentlichkeitsarbeit**

Beschreibung der Aktivitäten zur Bekanntmachung des Projekts bzw. der Projektergebnisse



## 22. Öffentliche Projektvorstellung

Bitte stellen Sie in max. 1500 Zeichen Ihr Projekt für die öffentliche Darstellung auf der Homepage der Partnerschaft für Demokratie „Gemeinsam in Tempelhof-Schöneberg – Demokratie leben!“ vor.

## 23. Gender-Mainstreaming

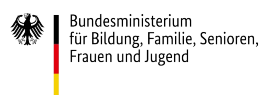
Wie wird die Gleichstellung der Geschlechter in der Umsetzung der Maßnahme sichergestellt?

## 24. Was wird aus Ihrer Sicht in Tempelhof-Schöneberg durch die erfolgreiche Umsetzung des Projekts besser sein als vorher?

## 25. Erwartete Teilnehmerszahl



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

## C: Finanzierungsplan

Personal-/Sachkostenpauschale	Anzahl der Personalstellen	VZÄ-Anteil	Monate	Referenzwerte	Gesamt
Mittlerer Dienst (E 5 - E 9a)	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	62.215,00 € 16.501,00 €	
Gehobener Dienst (E 9b - E 12)	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	86.747,00 € 16.501,00 €	
Höherer Dienst (E 13 - E 15 U)	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	100.557,00 € 16.501,00 € pro Vollzeitstelle pro Jahr	
Teilnehmendenpauschale	Anzahl der Teilnehmenden	Tage	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	40,00 € pro TN pro Tag	
Honorarkostenpauschale	Anzahl der Honorarempfänger*innen	Tage	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	540,00 € pro Referent*in pro Tag	
ggf. Vor- und Nachbereitungszeit von Honorarempfänger*innen	Anzahl der Stunden für Vor- und Nachbereitung		<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	72,00 € pro Stunde	
				<b>Eigenmittel</b>	
				<b>Drittmittel</b>	
				<b>Gesamt</b>	

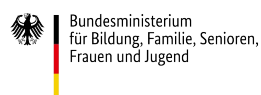
Gefördert durch



im Rahmen von



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms



**Bitte erläutern Sie die geplanten Ausgaben:**

**Personalkostenpauschale**

Bezeichnung	Betrag

Zwischensumme

**Sachkostenpauschale**

Bezeichnung	Betrag

Zwischensumme

**Teilnehmendenpauschale**

Bezeichnung	Betrag

Zwischensumme

**Honorarkostenpauschale**

Bezeichnung	Betrag

Zwischensumme

Gesamtsumme

Ich erkläre, dass die Sicherung einer ordnungsgemäßen Geschäftsführung insbesondere die Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung im Rahmen des Rechnungswesens gewährleistet ist.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und Anlagen.

Ich erkläre, dass die Berechtigung zum Vorsteuerabzug gem. § 15 UstG

vorliegt und ich dies bei den Ausgaben berücksichtigt habe (Preise ohne Umsatzsteuer)

nicht vorliegt.

Ich versichere, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides begonnen wird. Gegebenenfalls wird der vorzeitige Maßnahmebeginn beantragt.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die zur Abrechnung des Projekts notwendigen Unterlagen (Sachbericht, zahlenmäßiger Nachweis etc.) fristgerecht nach Durchführung einreichen werde.

Ich bestätige, dass Zuwendungsmittel nicht zur Finanzierung oder Unterstützung terroristischer Aktivitäten oder Vereinigungen eingesetzt werden.

Ich bestätige, dass sich aus der Projektdurchführung keine Betätigung gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung ergibt.

Sie werden gebeten, sich in den Extremismuspräventionsatlas (EPA) beim Bundeskriminalamt einzutragen. Sind Sie dem bereits nachgekommen oder planen Sie, dies zu tun?

ja

nein

Sind Sie Spitzenverband oder Mitgliedsorganisation eines Spitzenverbandes der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW)?

Ja; Wenn ja, weisen wir Sie darauf hin, dass Sie zur Einhaltung der Transparenz- und Compliancestandards der BAGFW vom 15.12.2020 verpflichtet sind.

nein

Ort, Datum

Stempel

Rechtsverbindliche Unterschrift

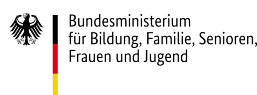
Gefördert durch

im Rahmen von



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie leben!



Ihr Antrag wird von der Koordinierungs- und Fachstelle bei Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg gGmbH vorgeprüft und anschließend an das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg übermittelt.

Wir bitten um Übersendung der Antragsunterlagen (per Post und per E-Mail) inkl. Anhänge an:

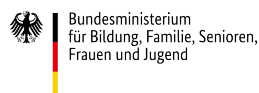
**Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg gGmbH**  
**z. Hd. Kay-Alexander Zepp**  
 Lorenzweg 5  
 12099 Berlin

**E-Mail: [zepp@berlin.arbeitundleben.de](mailto:zepp@berlin.arbeitundleben.de)**

Gefördert durch



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*